



Der Businessclub des manager magazin

"So werden Sie zum Herdenchef" Juni 2009 in Düsseldorf

Liebe Mitglieder,

in Düsseldorf hatten wir dank unseres Mitglieds Michael Stieghorst die Gelegenheit zu einem Event der besonderen Art. Eng verbunden mit der Organisation „Herdenchef“ konnten wir so unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, „haut- und pferdenah“ zu erfahren, wie sie als "Herdenchef" wahrgenommen werden. Die Arbeit mit den Pferden erlaubte zwar nur eine limitierte Zahl an Teilnehmern, aber die genossen um so mehr diesen herrlichen Tag auf der Reitsportanlage Rommerskirchen bei Düsseldorf.

Und bekamen Feedback. Von den Tieren. Direkt und unverstellt.

Denn wenn Sprache als Mittel der Kommunikation ausscheidet, dann kommt es vor allem auf Gestik und Körpersprache an. Darauf, eindeutig und entschlossen zu kommunizieren, dabei aber auch jederzeit die Reaktionen des „Mitarbeiters Pferd“ unmittelbar zu lesen, einzuschätzen und entsprechend das eigene Verhalten zu justieren. Fünf Pferde erwiesen sich da schnell als lebendige Individuen mit durchaus eigenem Kopf. Und doch folgsam und erstaunlich kooperativ, wenn es gelang, sich auf die Kommunikationsmuster ihres Verhaltens richtig einzustellen.

Reitkenntnisse waren keineswegs Voraussetzung. Und so konnten selbst Manager, die nie zuvor geritten sind, die Tiere dazu bringen, sie als „Herdenchef“ zunächst einmal anzuerkennen und sogar rückwärts zu gehen, wenn es gefordert war. Zu dritt erfuhren wir, wie schwierig es sein kann, als „Team“ ein so eindeutiges Verhalten und Körpersprache anzuwenden, dass die Pferde sich willig in eine Box treiben ließen. Und als es zum Schluss sogar gelang, die Tiere dazu zu bringen, uns über unbekanntes Terrain, eine Plane, zu folgen, da begriffen wir ein bisschen besser, was es heißt, durch ein der Situation angemessenes eigenes Verhalten zu „erfolgreich“ führen.

Vom Grillplatz aus beobachteten wir dann bei leckeren Würstchen und Salaten mit schon fast professionellem Interesse, wie „Herdenschef“ Thomas Görs selbst sich daran machte, einen besonders widerspenstigen „Mitarbeiter“ (Pferd) davon zu überzeugen, wer der Herr auf der Koppel an diesem Abend war. Hartnäckigkeit gepaart mit ruhigem aber unnachgiebigem Druck sorgten dafür, dass auch hier klar wurde, wer der „Chef“ ist.

„Coaching“ also der besonderen Art, das wir uneingeschränkt weiterempfehlen möchten (Kontakt für Interessierte: Manager Lounge Mitglied Michael Stieghorst).

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und vor allem auch unsere Referenten: Herrn Michael Stieghorst für die Theorie sowie die beiden Praxistrainer Sandra Schneider und Thomas Görs von „Herdenschef“ sowie der Reitsportanlage Rommerskirchen.

Ich hoffe Ihnen allen hat dieses Erlebnis genauso viel Freude gemacht wie mir. Anbei ein paar Erinnerungen an den Tag.

Ihre
Kristin Grundmann
local lounge Präsidentin Düsseldorf